
Inhaltsübersicht

Erster Teil: Einleitung.....	57
A. Einordnung und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	57
I. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	57
II. Einordnung des Untersuchungsgegenstandes.....	59
B. Gang der Untersuchung.....	61
Zweiter Teil: Geschichtliche und rechtliche Grundlagen.....	61
A. Die Gründungsphase der Europäischen Gemeinschaft	62
I. Die Wurzeln der europäischen Einigung.....	62
II. Die Schuman-Erklärung (Schuman-Plan)	64
III. Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl.....	66
IV. Europäische Verteidigungsgemeinschaft	81
V. Europäische Politische Gemeinschaft	82
VI. Bericht der Delegationsleiter an die Außenminister (Spaak-Bericht)	84
VII. Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und Europäische Atomgemeinschaft	91
VIII. Fusionsabkommen.....	117
IX. Das Konzept von der Errichtung eines europäischen Staatenbundes.....	120
X. Die Fouchet-Pläne.....	121
XI. Fusionsvertrag	124

XII. „Politik des leeren Stuhls“ und Luxemburger Kompromiß	127
XIII. Zusammenarbeit der Zollverwaltungen der Mitgliedstaaten	130
XIV. Zusammenfassung und Bewertung der Gründungsphase der Europäischen Gemeinschaft	132
 B. Ausweitung des Integrationsprozesses in den siebziger und achtziger Jahren.....	134
I. Beschuß auf der Gipfelkonferenz der Staats- und Regierungschefs in Den Haag am 1./2. Dezember 1969	134
II. Davignon-Bericht/Luxemburger-Bericht	135
III. Finanzreformen.....	137
IV. Vedel-Bericht.....	138
V. Erklärung der Konferenz der Staats- und Regierungschefs der erweiterten Europäischen Gemeinschaft in Paris, 19./20.10.1972	141
VI. Kopenhagener Bericht	142
VII. Pariser Gipfelkonferenz, 9./10. Dezember 1974	144
VIII. Gruppe Justizielle Zusammenarbeit.....	152
IX. Organberichte der Gemeinschaftsorgane	153
X. Vertrag zur Änderung bestimmter Finanzvorschriften	157
XI. Der Tindemans-Bericht über die Europäische Union.....	159
XII. TREVI-Kooperation	161
XIII. Einführung der allgemeinen unmittelbaren Wahlen der Mitglieder des Europäischen Parlamentes	164
XIV. Haager Schlußakte	164

XV. Einsetzung eines „Rates der Weisen“ und dessen „Bericht über die Europäischen Organe“	165
XVI. Londoner Bericht der Außenminister.....	166
XVII. Genscher-Colombo-Initiative	167
XVIII. Feierliche Erklärung von Stuttgart.....	169
XIX. Spinelli-Entwurf.....	174
XX. Dooge-Bericht.....	175
XXI. Weißbuch über die Vollendung des Binnenmarktes.....	177
XXII. Die Schengener Übereinkommen	179
XXIII. Einheitliche Europäische Akte.....	181
XXIV. Ad-hoc-Gruppe Einwanderung	210
XXV. Gruppe der Koordinatoren Freizügigkeit	213
XXVI. Gruppe der Koordinatoren „Drogenbekämpfung“	214
XXVII. Zusammenfassung und Bewertung des Ausweitung des Integrationsprozesses in den siebziger und achtziger Jahren	215
 C. Die Schaffung und Weiterentwicklung der Europäischen Union	218
I. Vertrag über die Europäische Union (Maastricht-Vertrag)	218
II. Vertrag von Amsterdam	268
III. Vertrag von Nizza.....	329
 Dritter Teil: Die organisationsrechtlichen Erklärungsansätze	362
A. Die organisationsrechtlichen Erklärungsansätze im einzelnen	365
I. Trennungsthese.....	365

II. Verschmelzungsthese	375
III. „Konzernmodell“.....	377
IV. Die Europäische Union als internationale Organisation mit Völkerrechtssubjektivität.....	379
V. Die Europäische Union als internationale Organisation ohne Völkerrechtssubjektivität	383
B. Bestandsaufnahme der dargestellten organisationsrechtlichen Institute ...	384
Vierter Teil: Rechtsvergleich.....	387
A. Institutionelles Europarecht i. e. S.	388
I. „Organleihe“.....	388
II. „Vertragsorgan“.....	390
III. „Eigenes Organ“.....	391
IV. „Gemeinsames Organ“.....	392
B. Organisationsrecht der Bundesrepublik Deutschland	392
I. Das „eigene Organ“.....	393
II. Die „Organleihe“.....	394
III. Das „gemeinsame Organ“.....	401
IV. Das „Vertragsorgan“	401
C. Institutionelles Völkerrecht.....	402
I. Das „eigene Organ“.....	402
II. Die „Organleihe“.....	403
III. Das „Vertragsorgan“	404
IV. Das „gemeinsame Organ“.....	404

D. Zusammenfassende Betrachtung des vergleichenden Teils	405
Fünfter Teil: Entwicklung eines organisationsrechtlichen Erklärungsansatzes...	405
A. Methodologische Vorbemerkungen	405
B. Argumentationspfad.....	409
C. „Ausgangspunkt“ der Organe in den Europäischen Gemeinschaften	410
I. Das Problem einer möglichen Verschmelzung der Gemeinschaften mit der EU.....	410
II. Einheitskonstituierende Elemente aus der Perspektive der Verschmelzungsthese	411
III. Kritik an der Verschmelzungsthese	417
D. „Eintritt“ der Hauptorgane in den EU-Vertrag.....	428
I. Rechtsträger im EU-Vertrag	428
II. Dogmatische Qualifikation der Hauptorgane im EUV	540
E. Der eigene organisationsrechtliche Erklärungsansatz.....	685
Sechster Teil: Haftungsrecht und haftungsrechtliche Szenarien	686
A. Vorbemerkung.....	686
B. Haftungsszenario.....	687
I. Sachverhalt.....	688
II. Rechtliche Überlegungen.....	689
Siebter Teil: Ausblicke und Reformvorschläge.....	721
A. Die Erklärung zur Zukunft der Union.....	721
B. Der Europäische Rat von Laeken	722

C. Vorentwurf des Verfassungsvertrages	723
I. Der erste Teil des Vorentwurfs	723
II. Der zweite Teil des Vorentwurfs	725
III. Der dritte Teil des Vorentwurfs	725
D. Vertrag über eine Verfassung für Europa	725
I. Die neue Europäische Union	725
II. Die Organe der neuen EU.....	727
III. Die GASP.....	727
IV. Die PJZS	728
V. Die Europäische Atomgemeinschaft.....	729
VI. Zusammenfassende Betrachtung des Verfassungsvertrags.....	735
Achter Teil: Zusammenfassung.....	735